WP-06-1083 Ein Land der Vielfalt

Antragsteller*in: Güven Erkurt (KV Paderborn)

Änderungsantrag zu WP-06

Von Zeile 1083 bis 1093:
~~Die Terrorangriffe vom 7. Oktober 2023, geführt von der islamistischen Hamas und ihre Folgen haben den Konflikt im Nahen Osten in eine neue Dimension der Gewalt geführt. Unser Kompass sind Menschenrechte und Völkerrecht: Die Verbrechen der Terrororganisation Hamas, ihre Repression gegenüber der eigenen Bevölkerung, mögliche Kriegsverbrechen der Netanjahu-Regierung im Gazastreifen und die völkerrechtswidrige Siedlungspolitik im Westjordanland müssen konsequent aufgearbeitet und geahndet werden. Für uns gehören das Existenzrecht und die Sicherheit Israels ebenso wie das Recht der Palästinenser*innen auf Selbstbestimmung zusammen. Wir setzen uns für eine Zukunft ein, in der Israelis und Palästinenser*innen in Frieden, Sicherheit und Selbstbestimmung in zwei souveränen, demokratischen und lebensfähigen Staaten leben können.~~

Die Terrorangriffe der islamistischen Hamas am 7. Oktober 2023, die brutale Ermordung von Zivilistinnen, sowie die Verschleppung von Geiseln und der darauffolgende Krieg im Gazastreifen haben großes Leid verursacht. Die Menschen in Israel und und Palästina leiden unter den verheerenden Folgen des Krieges.
Unser Kompass sind die universellen Menschenrechte. Das Völkerrecht ist nicht verhandelbar und gilt für alle. Wir verurteilen das Massaker der Hamas ebenso wie die unverhältnismäßige und völkerrechtswidrige Kriegsführung der Netanyahu-Regierung, die auch vor Kriegsverbrechen sowie Verstößen gegen das humanitäre Völkerrecht nicht Halt macht. Wir lehnen die völkerrechtswidrige Siedlungspolitik, die Annexion palästinensischer Gebiete und die fortgesetzte Besatzung ab und setzen uns für ein Ende der Besatzung ein. Alle Verstöße gegen das Völkerrecht müssen untersucht werden. Die Verantwortlichen sind rechtsstaatlich zur Rechenschaft zu ziehen unabhängig davon, welcher Konfliktpartei sie angehören.
Wir setzen uns für den Schutz aller Zivilist*innen, das Ende des Krieges und den umfassenden, sicheren und ungehinderten Zugang humanitärer Hilfe für die Bevölkerung im Gazastreifen ein. Wir stehen für das Recht der Menschen in Israel und Palästina auf ein Leben in Frieden, Sicherheit, Freiheit und Selbstbestimmung. Für uns gehören das Existenzrecht und die Sicherheit Palästinas und Israels zusammen. Unser Ziel ist eine Zwei-Staaten-Lösung. Wir setzen uns ein für Israel und Palästina als zwei Staaten, souverän und demokratisch. Zwei Staaten, in denen die Menschen sicher, selbstbestimmt und im Frieden miteinander leben können.

Begründung

Israel und Gaza ist in NRW ein viel diskutiertes Thema. Daher habe ich einige Ergänzungen und Streichungen vorgenommen.

Unterstützer*innen

Paula Kerstin (KV Paderborn); Gerrit Stapper (KV Köln); Armin Pfennings (KV Paderborn); Christoph Borgmeier (KV Paderborn); Anne Birkelbach (KV Paderborn); Sigrid Beer (KV Paderborn); Petra Solscheid (KV Paderborn); Carsten Birkelbach (KV Paderborn); Johannes Menze (KV Paderborn); Markus Rieger (KV Paderborn); Jörg Schlüter (KV Paderborn); Angelika Surkamer (KV Paderborn); Sabrina Schwenger (KV

Paderborn); Birgit Hüppmeier (KV Paderborn); Helmut Arens (OV Paderborn); Bettina Keimeier (KV Paderborn); Sylvain Victor (KV Paderborn); Ralf Pirsig (KV Paderborn); Julius Beckers (KV Paderborn)